

bis 1089), der noch 1079 geschrieben sein dürfte und eine Antwort auf dessen Wahlanzeige darstellt³⁵⁸). In ihm wird der Erzbischof gebeten, das Wohl des Reiches nicht außer acht zu lassen. Er dürfe nicht vom König abfallen, wenn er nach Rom zöge, um das Pallium zu empfangen. Unter Anspielung auf Genesis 39, der Geschichte von Joseph und Potiphars Frau, gibt Benno dem Kirchenfürsten den Rat, lieber wie Joseph zu fliehen und den Mantel — *pallium* in der Vulgata v. 12 — in der Hand der unkeuschen ägyptischen Frau zurückzulassen, als ihr zu dienen bis zum Untergang der Seele³⁵⁹). Der Vergleich Gregors VII. mit Potiphars Frau ist ein vernichtendes Urteil über den Papst.

Die Entscheidung für Heinrich IV., die Benno II. getroffen hatte, dokumentiert sich in dem von ihm und Erzbischof Liemar von Hamburg-Bremen in Auftrag gegebenen *Liber de controversia inter Hildebrandum et Heinricum imperatorem* (1084/85) Widos von Osnabrück. In ihm soll neben den viel behandelten Themen der Bannung des Königs und der Lösung der Untertanen vom Eid³⁶⁰) die Wahl und Weihe Wiberts von Ravenna als rechtmäßig erwiesen werden, weil sie im Einvernehmen mit dem König erfolgte³⁶¹). Dieses Thema ist Widos wichtigstes Anliegen. Er erörtert es nicht abstrakt, sondern arbeitet heraus, was sich im Verlauf der Kirchengeschichte als Gewohnheit bei der Papstwahl herausgebildet hat³⁶²). Nach Widos Meinung muß zwischen der Wahl des Papstes und

³⁵⁸) Vita Bennonis c. 17, S. 23. Zu dem Brief vgl. H. Bresslau (wie Anm. 41) S. 123, der annimmt, daß der Brief „im Laufe des Jahres 1079“ geschrieben worden sei. An der Glaubwürdigkeit des Schreibens ist bei der besonders von Bresslau, ebenda S. 79 ff. aufgezeigten Zuverlässigkeit der Angaben der Vita nicht zu zweifeln; vgl. ferner K.-U. Jäschke (wie Anm. 64) S. 368 Anm. 1105 und N. Heutger (wie Anm. 96) S. 110. Zur Einsetzung Erzbischofs Sigewins vgl. F. W. Oediger, Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter 1 (1954) Nr. 1133 S. 343.

³⁵⁹) Vita Bennonis c. 17, S. 23, 13 ff.

³⁶⁰) Über die Erörterung dieser Themen in der Streitschriftenliteratur vgl. C. Mirbt, Die Publizistik im Zeitalter Gregors VII. (1894) S. 226 ff. und E. Voosen, Papauté et pouvoir civil à l'époque de Grégoire VII (Universitas Catholica Lovaniensis II, 20, 1927) S. 258 ff.

³⁶¹) Liber de controversia, MGH Libelli de lite 1, 462, 35 f.

³⁶²) Ebenda S. 462, 37; 463, 23. Zur Papstwahl vgl. die Überblicke bei G. Phillips, Kirchenrecht 5 (1857) S. 739 ff.; P. Hinschius, System des katholischen Kirchenrechts 1 (1869) S. 217 ff. und H. Fuhrmann, Die Wahl des Papstes — ein historischer Überblick, Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 12 (1958) S. 764 ff. Zur Erörterung des Themas im Investiturstreit vgl. C. Mirbt, Die Wahl Gregors VII. (1891); H.-G. Krause (wie Anm. 79) S. 159 ff.; H. Zimmermann, Papstabsetzungen des Mittelalters (1968) S. 207 ff.; W. Stürner, Salvo debito honore et reverentia. Der Königs-